

<b>Vermerk</b>	02 Erste Bürgerversammlung Heimbach-Weis und Gladbach	<b>Björnsen Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Starkregenvorsorgekonzept Stadt Neuwied	
<b>Teilnehmer</b>	<p>Frau Alena Linke (Stadt Neuwied / Projektbearbeiterin)  Herr Wilfried Hausmann (Stadtwerke Neuwied / Themenschwerpunkte HW und Starkregen)  Herr Manfred Reitz (Stadt Neuwied / Leitung Tiefbauabteilung)  Herr Dieter Scherbarth (SBN / Bereich Abwasser)  Herr Kai Jost (Stadt Neuwied / Wehrleiter)  Herr Florian Bauer (Stadt Neuwied / Stellv. Wehrleiter)  Herr Dr. Kaj Lippert (BCE)  Frau Dr. Sonja Eichentopf (BCE)</p> <p>Neben den genannten Vertretern seitens der Stadt nahmen etwa 35 Bürger der Stadt Neuwied teil.</p> <p>Eine Teilnehmerliste wurde durch die Stadt Neuwied geführt.</p>	<p><b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716</p> <p><b>Geschäftsführung</b>  Dr.-Ing. Gerhard Björnsen  Dipl.-Ing. Architekt Matthias Björnsen  Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Hahn  Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner  Dipl.-Ing. Ulrich Krath  Dr.-Ing. Kaj Lippert  Dr.-Ing. Michael Probst</p> <p><b>Projektnummer</b> NRS2044609</p> <p><b>Unser Zeichen</b> SE</p> <p><b>Ihr Kontakt</b>  Dr. Sonja Eichentopf  s.eichentopf@bjoernsen.de  +49 261 8851-356</p> <p><b>Datum</b> Koblenz, 13.09.2021</p>
<b>Ort</b>	Neuwied / Festhalle Heimbach-Weis	
<b>Datum</b>	06.09.2021; 18:30 Uhr	
<b>Anlagen</b>	01 – Präsentation zur Veranstaltung	
<b>Verteiler</b>	Stadt Neuwied / BCE	

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
<b>1</b>	<p><b>Veranlassung</b></p> <p>Im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzeptes für die Stadt Neuwied findet eine erste Runde Bürgerversammlungen für jeweils zwei Stadtteile gemeinsam statt. Schwerpunkt der ersten Bürgerversammlung sind die Vorstellung des Projekts und der Gefährdungslage in den beiden Stadtteilen sowie die Erfassung weiterer kritischer Starkregenstellen, u. A. anhand der Starkregenhinweiskarten.</p>	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
2	<p><b>Begrüßung und Projektvorstellung</b></p> <p>Es erfolgte eine Begrüßung der Teilnehmer sowie Vorstellung der Projektbeteiligten durch die Stadt Neuwied. Eine Einführung in die Thematik sowie die Vorstellung der ersten Erkenntnisse, die sich im Rahmen der Erstellung des örtlichen Starkregenvorsorgekonzeptes ergeben haben, wurden anhand einer Präsentation vom Ingenieurbüro BjörnSEN Beratende Ingenieure vorgestellt. Bereits aufgenommene Problemstellen wurden aufgezeigt. Abschließend wurde das weitere Vorgehen erläutert, einschließlich des vorgesehenen Angebots der individuellen Beratung zur Bauvorsorge nach Projektabschluss.</p>	
3	<p><b>Diskussion</b></p> <p>Während der Präsentation und im Anschluss hatten die Bürger die Möglichkeit, Fragen zur Diskussion zu stellen sowie weitere Problemstellen und Maßnahmenvorschläge aufzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Starkregenhinweiskarte ist online über das Hochwasserportal des Landes Rheinland-Pfalz einsehbar. Die Starkregeninformationen beschränken sich allerdings auf die Bereiche außerhalb der Ortslagen, da die Bereiche innerhalb der Ortslage zunächst verifiziert werden müssen. Es besteht die Möglichkeit, die vollständige Karte in der Stadtverwaltung einzusehen.</li> <li>• Die im Rahmen des Projektes erfassten Gefahrenpunkte werden u.a. zur Verifizierung der Starkregenhinweiskarte verwendet. Die Erstellung und Bearbeitung der Karte liegt beim Land, sodass die Karte nicht von BCE oder der Stadt zu Veröffentlichungszwecken bearbeitet und aktualisiert wird. Die Hinweise werden in den Bericht zum Starkregenvorsorgekonzept aufgenommen.</li> <li>• Zustand der Teichanlage Schersgrund: Diese Weiheranlage wird zur Zeit auf Anweisung der unteren Wasserbehörde zurückgebaut. Die Weiheranlage hat keine Funktion mehr (ursprünglich war dies ein Löschteich).</li> <li>• Die Bedeutung von Feinrechen wurde erläutert. Feinrechen werden zur Verhinderung von Verklausungen vor Verrohrungen angebracht. Die Rechen müssen so konzipiert werden, dass das Wasser auch bei Ansammlung von Treibgut weiterhin in die Verrohrung gelangen kann.</li> <li>• Einlaufbauwerk „Auf'm Mühlenspitz“: Bürger merken an, dass das Einlaufbauwerk nicht ausreichend von der Stadt gereinigt wird und dies häufig von den Nachbarn übernommen wird. Teilweise gelangt in diesem Bereich auch Grünschnitt in den Heimbach. Die Servicebetriebe sind mit der Reinigung des Einlaufbauwerks beauftragt. Die Stadt hält diesbezüglich Rücksprache mit den Servicebetrieben.</li> <li>• Es kommt der Hinweis, dass die Stadt/die Servicebetriebe im Falle eines angekündigten Starkregens kritische Stellen abfahren sollte(n), um dafür zu sorgen, dass diese in einem guten Zustand sind. Bei</li> </ul>	

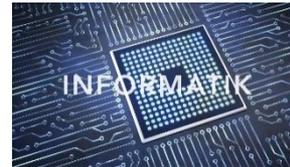
<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	<p>Starkregenereignisse sind dabei insbesondere kurze Vorwarnzeiten zu berücksichtigen, die nicht unbedingt ein Abfahren sämtlicher Stellen erlauben.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Es bestehen Überlegungen zur Renaturierung des Weiser Bachs, welche jedoch noch nicht konkret sind. Zunächst werden durch die Stadt noch Fördermöglichkeiten geprüft.</li><li>• Das Konzept einer „Schwammstadt“ dient insbesondere dem Hochwasserschutz als auch der natürlichen Kühlung des Stadtgebiets in Hitzeperioden. Das Konzept ist schwierig in bestehenden Städten umzusetzen, sollte jedoch in Planungsgebieten berücksichtigt werden. Bei sehr heftigem Starkregen kann jedoch auch die „Schwammstadt“ die Wassermassen i.d.R. nicht aufnehmen, weshalb in diesem Fall insbesondere freie Abflusswegen von Bedeutung sind.</li><li>• In der Stadt Neuwied wurden bereits diverse Maßnahmen der Starkregenvorsorge umgesetzt. Insbesondere bei kleineren Starkregenereignissen ist die Stadt recht gut aufgestellt. In Oberbieber war die Stadt bereits mit den Ortsvorstehern unterwegs und hat Lösungsansätze besprochen, z.B. das Anlegen straßenbegleitender Rigolengräben in Oberbieber. In Rodenbach und Torney wurden zum Schutz von Grundstücken vor zulaufendem Wasser Bordsteine erhöht.</li></ul>	

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

# Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied

## 1. Bürgerversammlung Heimbach-Weis & Gladbach



**Neuwied, 06. September 2021**

Dr.-Ing. Kaj Lippert, Dr. Sonja Eichentopf

## Beteiligte



### Stadt Neuwied – Stadtbauamt

Telefon: 02631 802 606  
E-Mail: [bauamt@neuwied.de](mailto:bauamt@neuwied.de)



### Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)  
Telefon: 0261 120 0  
E-Mail: [poststelle@sgdnord.rlp.de](mailto:poststelle@sgdnord.rlp.de)



### Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100  
E-Mail: [ibh@gstbrp.de](mailto:ibh@gstbrp.de)



### Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0  
E-Mail: [info@bjoernsen.de](mailto:info@bjoernsen.de)

## Gliederung

### 1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Örtliches Starkregenvorsorgekonzept

## Generelle Ziele



### Identifikation & Information hinsichtlich der Starkregenbetroffenheit

- Analyse der Starkregengefährdung in den Ortsteilen
- Öffentlichkeitsveranstaltungen



### Kommunale Starkregenvorsorge stärken

- Kompetenz und Angebote zu Starkregenvorsorge stärken
- Maßnahmenplan (u.a. technische Maßnahmen, Unterhaltung, Alarm- und Einsatzplanung)



### Eigenvorsorge stärken

- Schutz des eigenen Gebäudes & Grundstücks (Schwellen, Rückstausicherung...)
- Verhaltens- und Risikovorsorge

## Abgrenzung Aufgabenstellung

- Identifikation der Betroffenheit
- Information & Beratung
- Vorschläge (technischen)  
Schutzmaßnahmen
- Verbesserung der Ist-Situation
- Stärkung der Eigenverantwortung

- Keine Abflussmodellierung
- Keine konkrete Planung  
(techn. Zeichnungen)
- Keine Maßnahmen der Stadtentwässerung (Bemessungsereignisse)
- Fokus auf Starkregen (Fluss-Hochwasser  
Konzept liegt bereits vor)



# Informationsfluss

## Fachgespräche

- Alarm & Einsatzplanung
- Versorger – Gas, Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation
- Land- und Forstwirtschaft
- Behörden (Umwelt, Wasser, Verwaltung...)

## Öffentliche Veranstaltungen

- Ortsbegehungen
- Erste und zweite Bürgerversammlungen in den Stadtteilen

## Dokumente/Information

- Starkregengefahrenkarten des Landes RLP
- Daten der Stadt: u.a. FNP, Informationen zu Gewässern
- Ergebnisdokumente
- Ortsbegehungen
- Meldungen aus der Bevölkerung



Foto: S. Bonneval auf Unsplash



Bürgerinformationsveranstaltung



Bürgerveranstaltung Urmitz

## Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

**2. Gefahr durch Starkregen**

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Starkregenereignisse und Sturzfluten

Lexikon des DWD:

„Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit“

- **Lokales** Phänomen
- Kann **überall** auftreten
- Bevorzugt im **Sommer**
- **Sehr kurze** Vorwarnzeiten
- **Schwierige** Prognose
- Gefahrenabwehr **oft nicht** durch Verteidigungsmaßnahmen **möglich**
- Geht häufig mit **Bodenerosion** einher



# Starkregenereignisse und Sturzfluten

## Definition von Starkregen nach DWD:

**Starkregen**  $\geq 15$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  
 $\geq 20$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 

**Heftiger Starkregen**  $> 25$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  
 $> 35$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 

**Extrem heftiger Starkregen**  $> 40$  l/m<sup>2</sup> in 1 Std. oder  
 $> 60$  l/m<sup>2</sup> in 6 Std. 

## Beispiele für Starkregen in Rheinland-Pfalz 2018:

- Bruchweiler/Hunsrück 27. Mai 2018:

 147 l/m<sup>2</sup> in 2,5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen

- Daun/Vulkaneifel 9. Juni 2018:

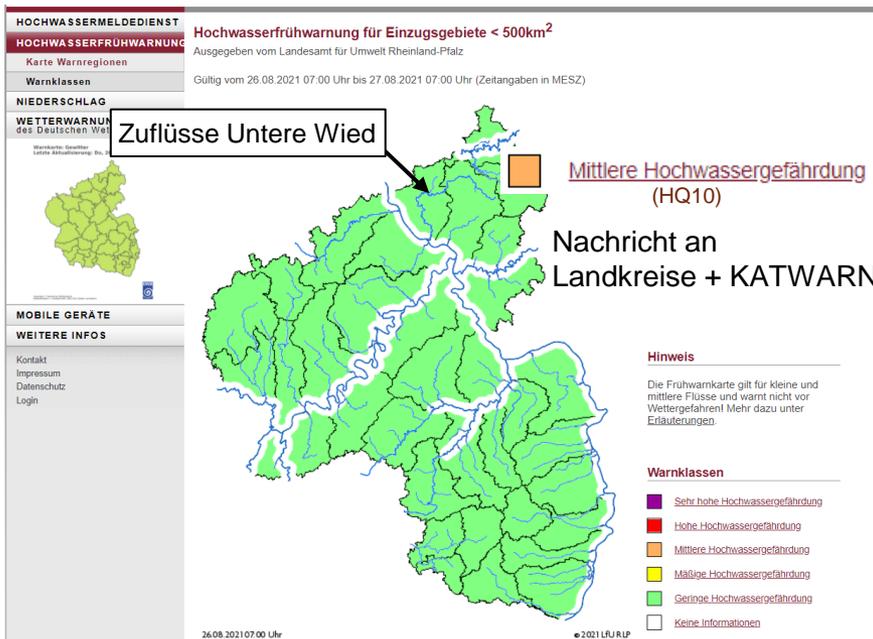
 86 l/m<sup>2</sup> in 5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen



# Hochwasser- und Starkregenwarnung

## Informationskanäle zur Starkregenwarnung



**Radio** (idealerweise batteriebetrieben!):  
SWR, RPR etc.

Tafel 800 im **Videotext** des SWR

### Internet

- Deutscher Wetterdienst (DWD),
- Hochwassermeldedienste RLP
- Hochwasserfrühwarnung RLP

### Smartphone/Tablet → Apps

- KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Unglücksfällen)
- NINA (Wetterwarn-App des BBK)
- Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
- „Meine Pegel“-App



# Aktualität von Starkregen in Neuwied

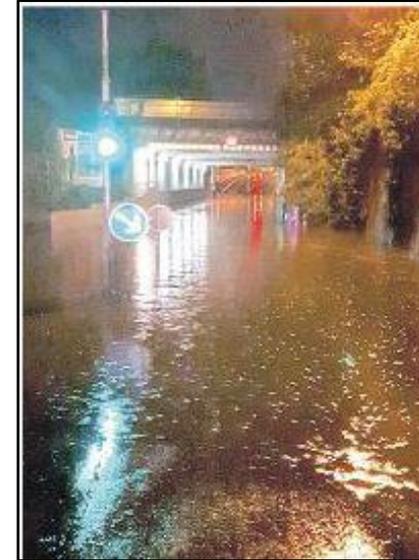
## Starkregenereignisse



Starkregen Bendorf/Neuwied  
(August 2020)

Quelle:  
Neuwied-Rhein Kurier

Foto:  
Uwe Schumann



Starkregen Neuwied  
(Juni 2018)

Quelle:  
Rhein Zeitung



Starkregen Oberbieber  
(Juli 2019)

Quelle:  
Rhein Zeitung

## Einflussfaktoren Landnutzung und Versiegelung



Der Asphalt  
macht den Unterschied



**Ländlicher Raum:  
Wild abfließendes Wasser**



**Stadt:  
Urbane Sturzflut**

# Starkregen und Kanalisation

## Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen

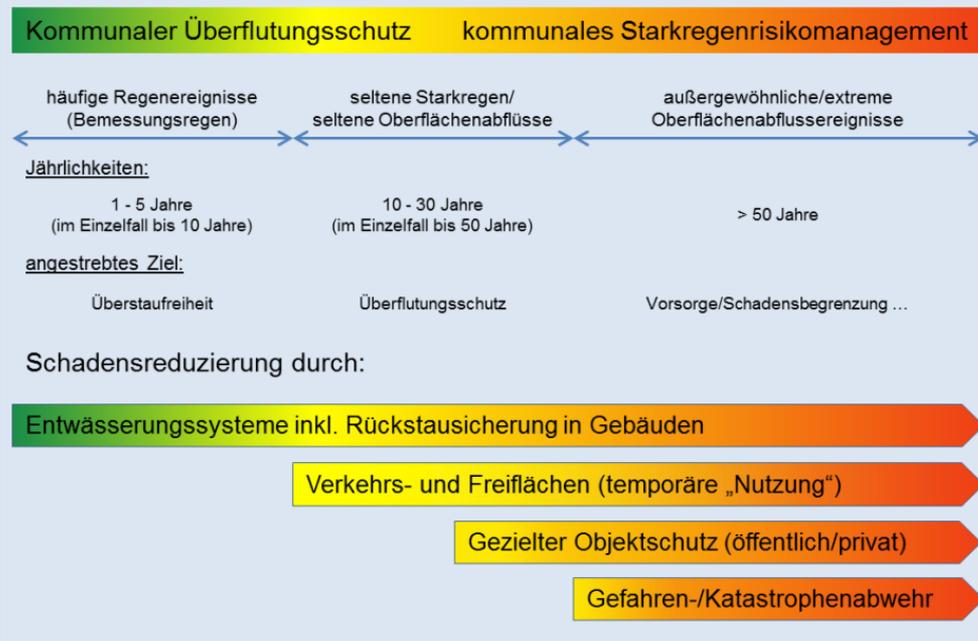


Abbildung 5: Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen (LUBW 2016 – angepasst nach Scheibel 2017)

- Kanalbemessung für relativ häufige Regenereignisse
- Überlastung des Kanalsystems bei seltenen Ereignissen
- Bei extremen Starkregenereignissen sind Entwässerungskanäle praktisch wirkungslos!

### Niederschlagsmengen für Neuwied:

$$h_{N,1a,60\text{min}} = 14,7 \text{ mm}$$

$$h_{N,5a,60\text{min}} = 25,6 \text{ mm}$$

$$h_{N,10a,60\text{min}} = 30,3 \text{ mm}$$

$$h_{N,50a,60\text{min}} = 41,1 \text{ mm}$$

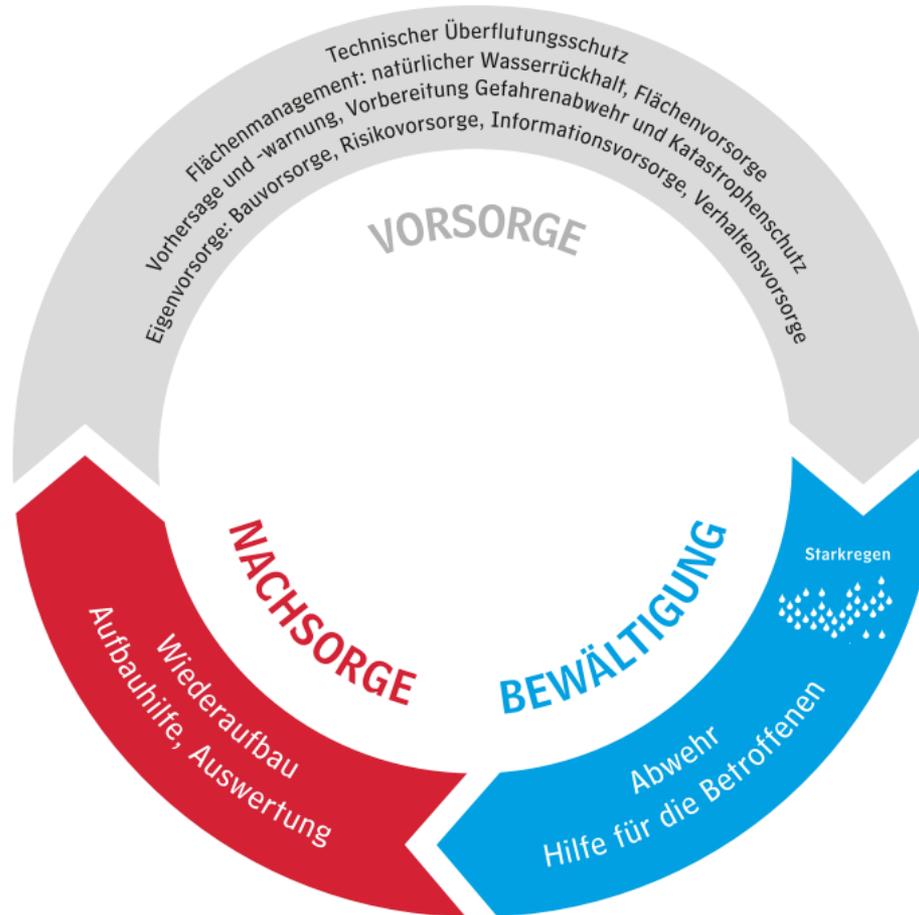
$$h_{N,100a,60\text{min}} = 45,8 \text{ mm}$$

(Quelle: Kostra, 2010R)

## Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
- 3. Kommunale Starkregenvorsorge**
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Kommunale Vorsorgemaßnahmen



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

# Kommunale Vorsorgemaßnahmen

## Elemente der kommunalen Starkregen- und Hochwasservorsorge



- Informationsvorsorge

- Informationsangebot des Landes und der Stadt (Internetauftritt Stadt Neuwied)
- Starkregengefahrenkarten (Land RLP)
- Beratungen zu privaten Schutzmaßnahmen

- Alarm und Einsatzpläne

- Flächenvorsorge

- Ausweisung von Überschwemmungsflächen

- Natürlicher Wasserrückhalt

- Änderungen Flächennutzung oder Bewirtschaftung
- Kleinstrückhaltung mittels Mulden, Senken

- Technische Maßnahmen

- Erneuerung von Rechen
- Hochwasser-/ Regenrückhaltebecken
- Gewässer-/ Brückenaufweitungen



## Beratung Vorort

### Beratungsangebot

- **Servicebetrieb Neuwied**  
Vorsorge Kanalrückstau
- **Stadtbauamt**  
Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen  
Entwässerung bei Städtebaulichen Fragestellungen  
Hilfe bei unkontrolliert abfließendem Straßen-Oberflächenwasser



Foto: Ortsbegehung am 31. Oktober 2020 mit Ortsvorstand Oberbieber und Stadtbauamt

# Kommunale Vorsorgemaßnahmen

## Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen

- Überlegungen zur Umgestaltung der Fläche mit zwei Teichanlagen Heimbach/Rommersdorf in Parkanlage mit Regenrückhalt
- Regenrückhaltebecken „Im Bitzen“ in Heimbach-Weis
- Regenrückhaltebecken bei Wülfersbergkapelle Gladbach



Foto: Teichanlagen Heimbach/Rommersdorf, Quelle: BCE

# Kommunale Vorsorgemaßnahmen

## Maßnahmen in den bebauten Bereichen

- Ertüchtigung einiger Feinrechen an Einlaufbauwerken in den Ortslagen, z.B. Einlaufbauwerk Auf'm Mühlenspitz
- Vielfältige Beratung zur privaten Bauvorsorge zum Schutz von Kellerfenstern oder Treppenabgängen etc.
- Erhöhung von Bordsteinen (z.B. Torneystraße in Torney, Blumenweg in Rodenbach)



Fotos: BCE

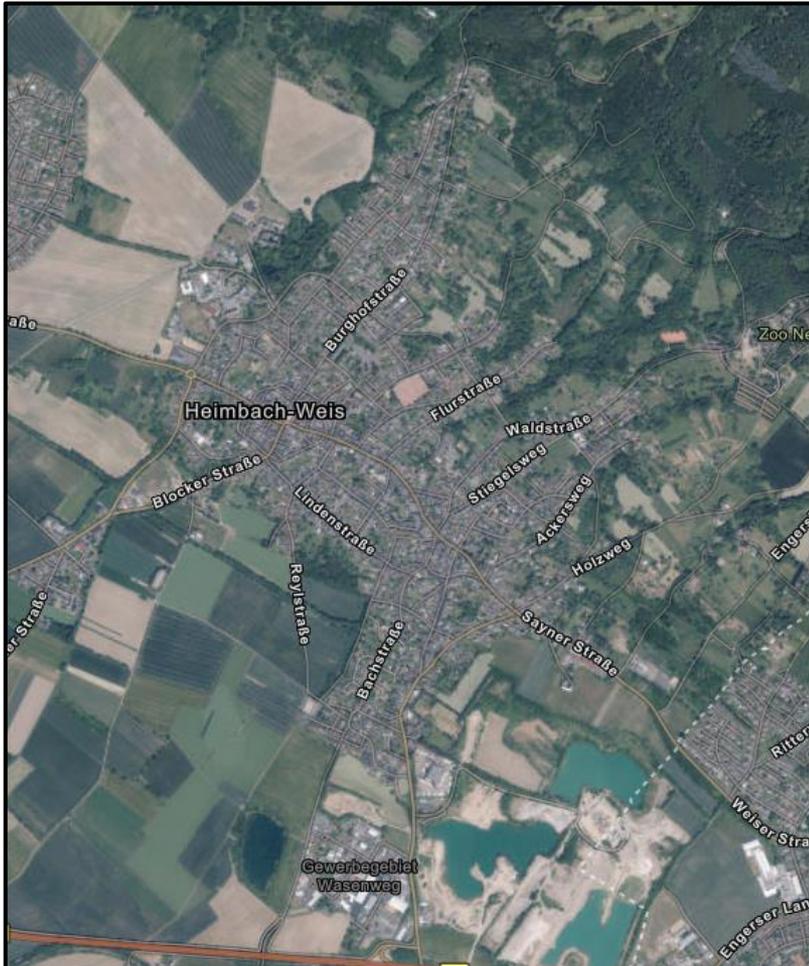
oben: Einlaufbauwerk Auf'm Mühlenspitz (Heimbach-Weis)  
unten: flacher Bordstein (Rodenbach)

## Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
- 4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation**
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Stadtteile

## Neuwied – Heimbach-Weis



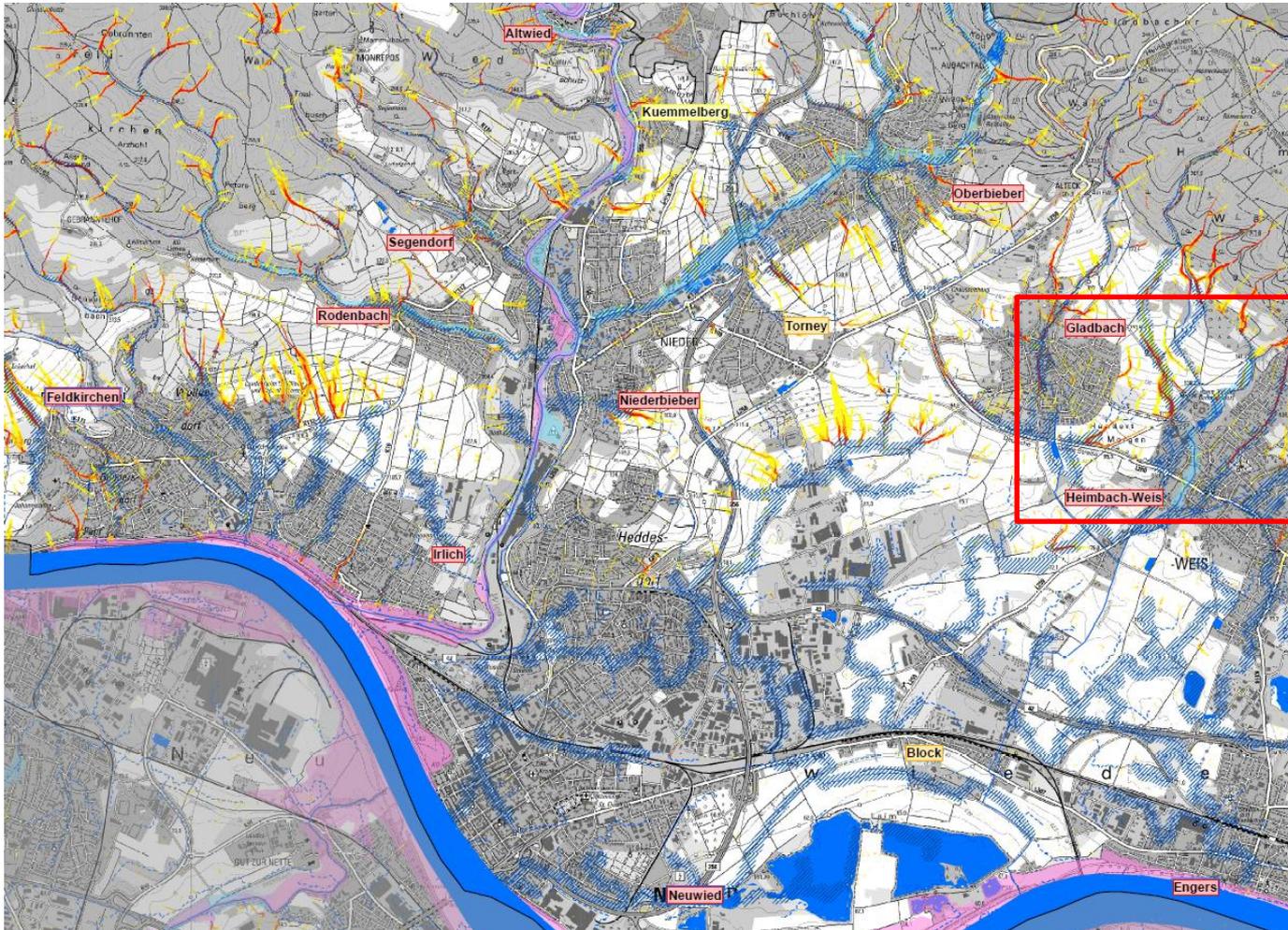
## Neuwied – Gladbach



Quelle: ArcGIS Online World Imagery Basemap

# Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen

## Ausschnitt Karte 5 des Informationspaketes „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung“

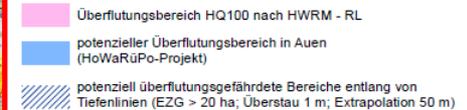


### Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

#### Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen Abflusskonzentration



#### Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

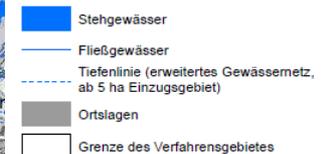


#### Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen\*\*



\*\* bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Niedrigungsbereichen durch wie abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Driedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

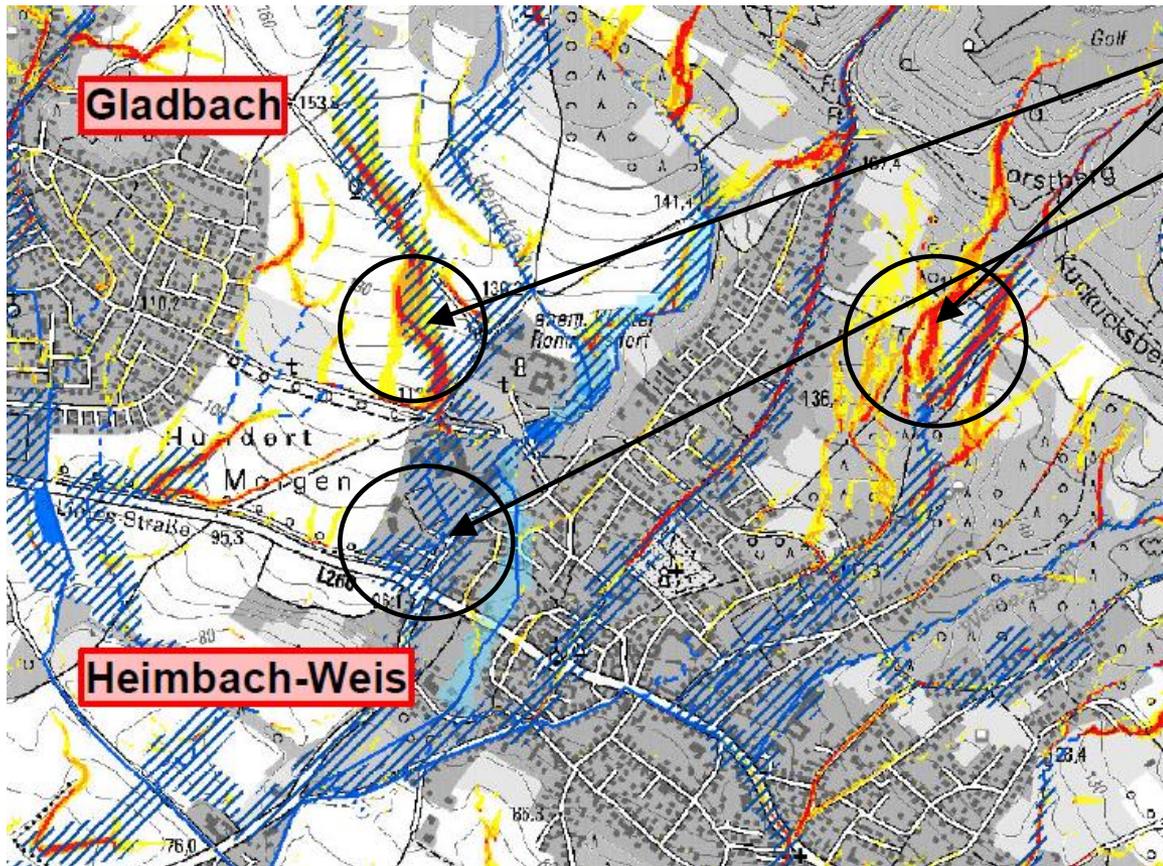
#### Sonstige Angaben



Quelle: Land Rheinland-Pfalz

# Starkregengefahrenkarte

## Gefährdungsanalyse durch das Land Rheinland-Pfalz

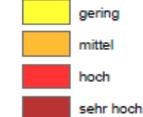


Besonders abflussführende Strecken

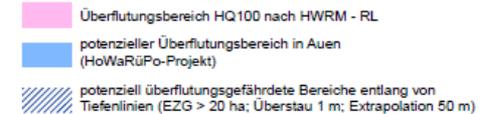
Überflutungsgefahr bei Starkregen

### Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen  
Abflusskonzentration



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen



Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen\*\*



hohe Gefährdung durch Flusshochwasser (Gewässer 1. Ordnung)

\*\* bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch wild abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Siedlungswasserwirtschaft wird nicht berücksichtigt.

Quelle: Land Rheinland-Pfalz

## Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
- 5. Problemstellen in den Stadtteilen**
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

## Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Heimbach-Weis fand am 06.05.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
  - Hinweisen aus der Bevölkerung
  - Hinweisen von Ortsvorstehern
  - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
  - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Offen verlaufender Weiser Bach, Quelle: BCE

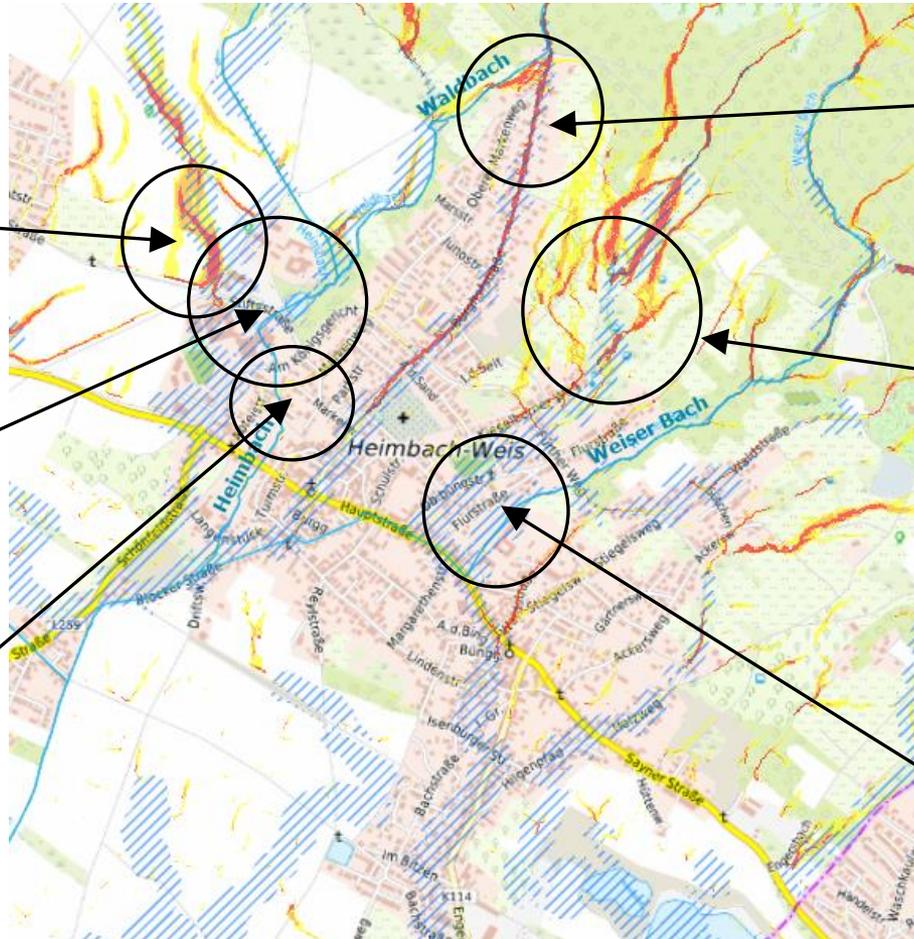
# Heimbach-Weis: Starkregengefährdung

## Hohes Gefährdungspotential durch Starkregen in Heimbach-Weis

**Stiftsstraße:**  
Abflusskonzentration verläuft in Tieflage in Richtung Bebauung.

**Teichanlagen Rommersdorf & Heimbach:**  
Stark verlandete Teichanlagen. Der Heimbach verläuft im Folgenden teilw. unterhalb der Gebäude.

**Einlaufbauwerk Auf'm Mühlenspitz:**  
Das Einlaufbauwerk neigte zu Verkläuerungen, wurde jedoch 2019 erneuert.



**Burghofstraße:**  
Steile Straße, entlang derer eine Abflusskonzentration durch die Bebauung verläuft.

**Kieselbornerweg/Ackersweg:**  
Hier fließen einige Abflusskonzentrationen in einer Tieflage auf die Bebauung zu.

**Weiser Bach Rommersdorfer Schule:**  
Der Weiser Bach verläuft hier offen in Betonschalen.

Quelle: TopPlus Web Open, Wasserportal MKUEM RLP, LfU RLP

# Problemstellen

## Heimbach-Weis: Ortsbegehungen



Überlegungen zur Umgestaltung der verlandeten Teichanlagen.

Teichanlagen Rommersdorf



Herstellung eines naturnäheren Gewässerverlaufs ohne Betonschalen.

Weiser Bach bei Rommersdorfer Schule



Sicherstellung der Wasserabführung über den Heimbach.

Heimbach Berufsbildungswerk



Stiftsstraße

# Problemstellen

## Heimbach-Weis: Gemeldete Problemstellen

**Gefahr der Überflutung** bei Starkregen an tiefster Stelle in der **Straße Krummer Weg**. Kanalabflüsse an dieser Stelle müssen gesamtes Wasser aus der Umgebung aufnehmen.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Sicherstellung der ausreichenden Größe der Abflüsse



Quelle: TopPlus Web Open, LfU RLP

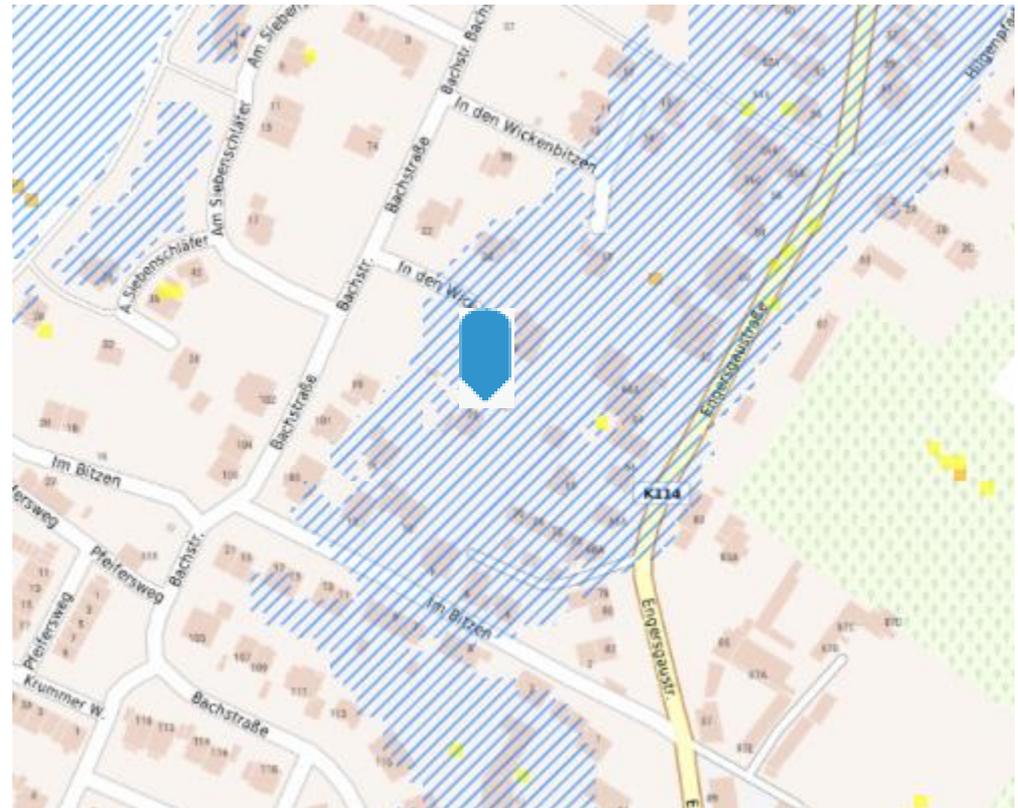
# Problemstellen

## Heimbach-Weis: Gemeldete Problemstellen

**Berücksichtigung der Gefällesituation** bei der Fertigstellung der Straßen im **Baugebiet Bachstraßen**. Die **Straße „In den Wickenbitzen 22-32“** führt im Regenfall Wasser in Richtung der Grundstücke (bis zum Ende der Straße).

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Berücksichtigung der Gefällesituation bei der Fertigstellung der neuen Straßen, damit kein zusätzliches Niederschlagswasser auf die Grundstücke in der Straße „In den Wickenbitzen 22-32“ gelangt



Quelle: TopPlus Web Open, LfU RLP

# Problemstellen

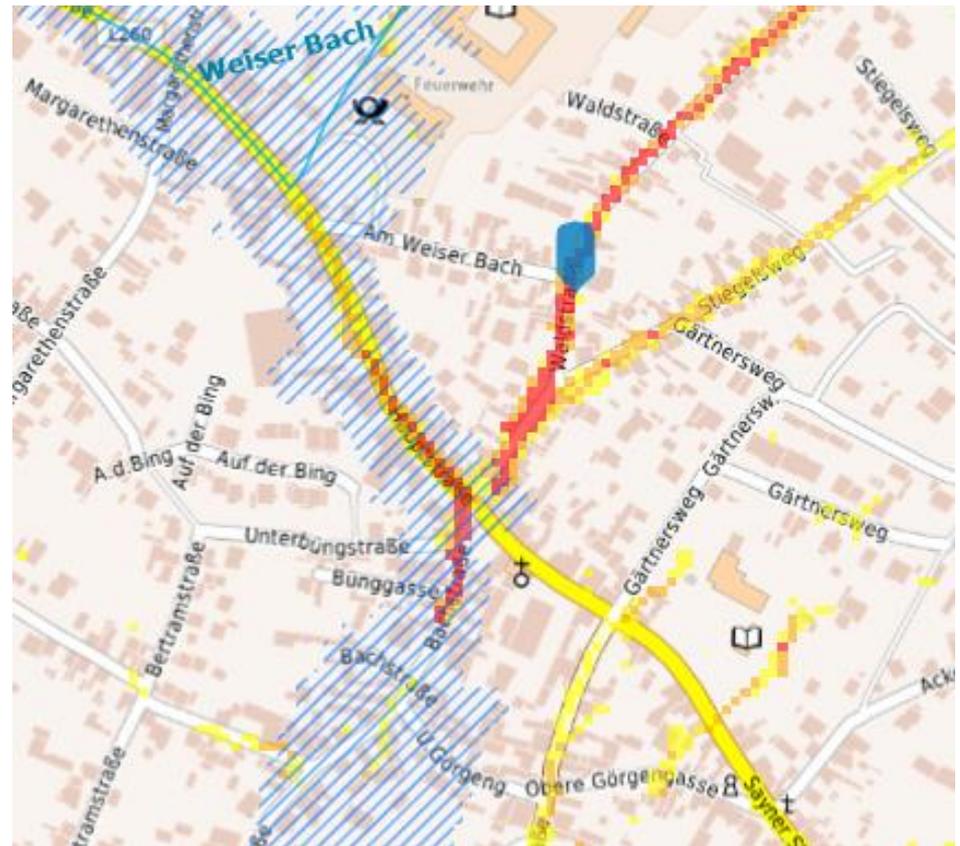
## Heimbach-Weis: Gemeldete Problemstellen

**Überlauf des Kanals** im Starkregenfall im Bereich der **Waldstraße/Hauptstraße**.

Verbotenes Parken von Fahrzeugen im eingeschränkten Halteverbot kann Zufahrt von Feuerwehr im Notfall behindern.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Sicherstellung der Zufahrtmöglichkeit der Feuerwehr im Notfall durch Änderung des eingeschränkten in absolutes Halteverbot
- Mobile Schutzwände
- Information von Anwohnern und Geschäften zu Schutzmöglichkeiten und Rückstausicherungen



Quelle: TopPlus Web Open, LFU RLP

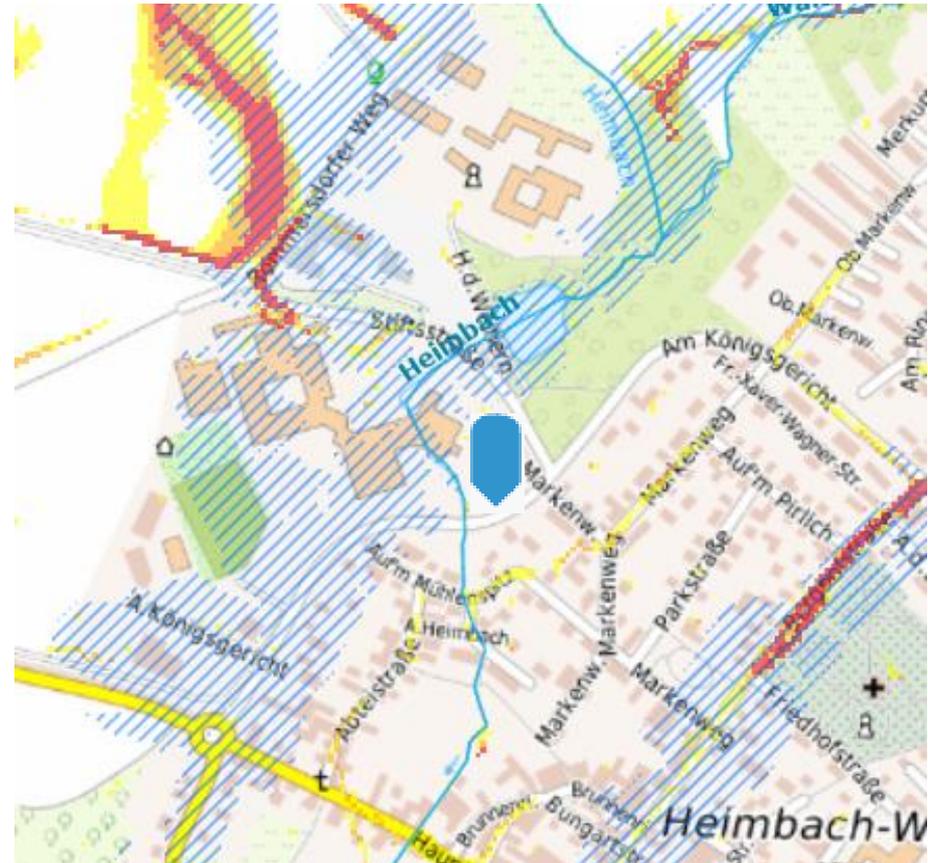
# Problemstellen

## Heimbach-Weis: Gemeldete Problemstellen

**Gefahr im Starkregenfall im „Oberen Markenweg“** sowie im **Bereich des Rommersdorfer Weihers** (u.a. verläuft Heimbach unter Gebäude entlang).

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Abflussmöglichkeiten in der Straße am „Königsgericht“ in Richtung der freien Flächen bei Rommersdorf
- Bessere Abflussmöglichkeiten im „Oberen Markenweg“
- Idealerweise sollte die Situation modelltechnisch überprüft und auf dieser Grundlage Maßnahmen gestaltet werden



Quelle: TopPlus Web Open, LFU RLP

## Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Gladbach fand am 03.05.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
  - Hinweisen aus der Bevölkerung
  - Hinweisen von Ortsvorstehern
  - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
  - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Offen verlaufender Gladbach, Quelle: BCE

# Gladbach: Starkregengefährdung

## Hohes Gefährdungspotential durch Starkregen in Gladbach

**Wülfersbergkapelle:**  
RRB verfügt über keinen Notüberlauf für kontrollierte Entlastung. Stark bewachsener Dammkörper.

**Tieflage**  
**Falltorgasse/Alteckstraße:**  
Kritische Tieflage. Wasser fließt aus vielen Richtungen zu.



**Im Mühlengretchen:**  
Offener Verlauf des Gladbachs, teilw. dürrtiger Unterhaltungszustand, abschnittsweiser Verlauf über Privatgrundstücke mit Mauern und Verrohrungen.

**Alteckstraße und Bornhohl:**  
Straßen mit starkem Gefälle, in denen es bereits zu Problemen kam.

**Spielplatz Opal-/Diamantstr.:**  
Wasser fließt auf Bebauung zu.

# Problemstellen

## Gladbach: Ortsbegehungen



Spielplatz Opal-/Diamantstr.

Lösungsansatz:  
Verbesserte  
Umleitung und/oder  
Aufnahme des  
Wassers.



Im Mühlengretchen

Lösungsansatz:  
Entfernung von  
Mauern und  
Verrohrungen.



Tieflage Alteckstraße/Falltorgasse

Lösungsansatz:  
Überprüfung der  
Zuläufe und  
Abflusskapazitäten.



Alteckstraße

Lösungsansatz:  
Kleinere bauliche  
Maßnahmen, z.B. an  
Gebäuden sowie  
Anpassung von  
Bordsteinen.

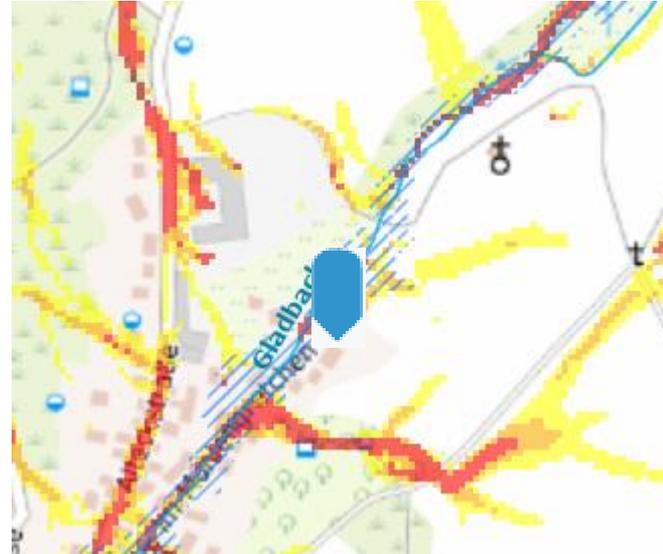
# Problemstellen

## Gladbach: Gemeldete Problemstellen

**Wiederholte Überlastung und Verstopfung** von alten, wild errichteten Verrohrungen in der **Straße „Im Mühlengretchen“**. Überflutung der benachbarten Grundstücke.

Lösungsvorschläge:

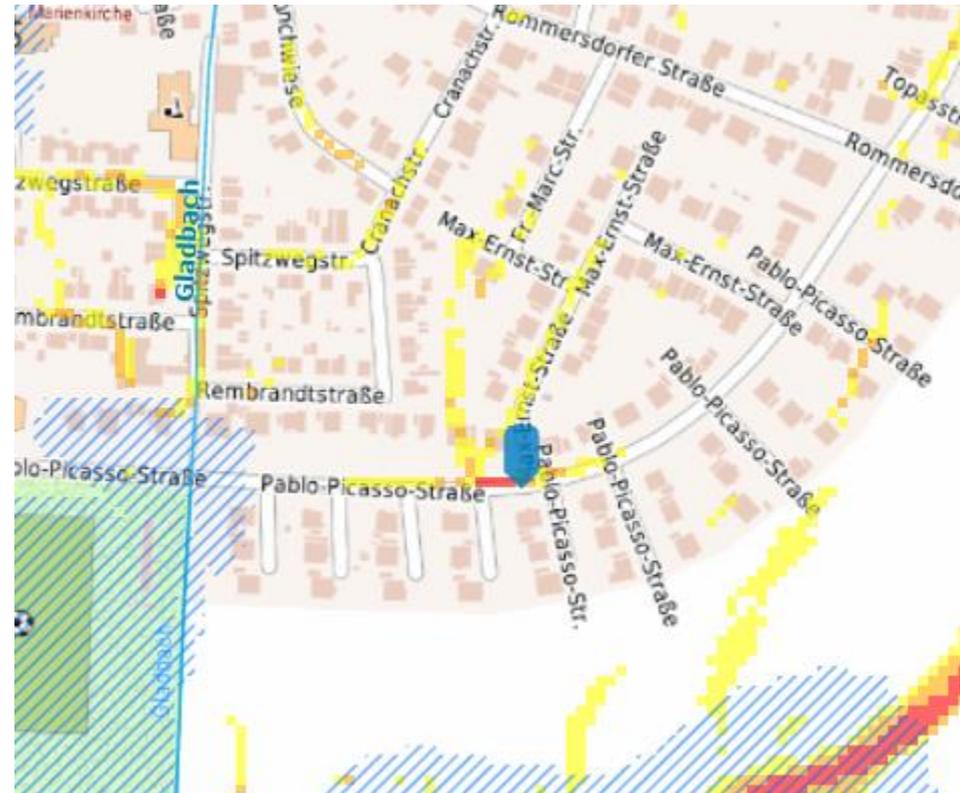
- Rückbau der Rohre
- Anlage einer mit Wasserbausteinen befestigten Flutmulde
- Errichtung eines geeigneten Einlaufbauwerks
- Öffnung der trennenden Betonmauer zum ehemaligen Teich



# Problemstellen

## Gladbach: Gemeldete Problemstellen

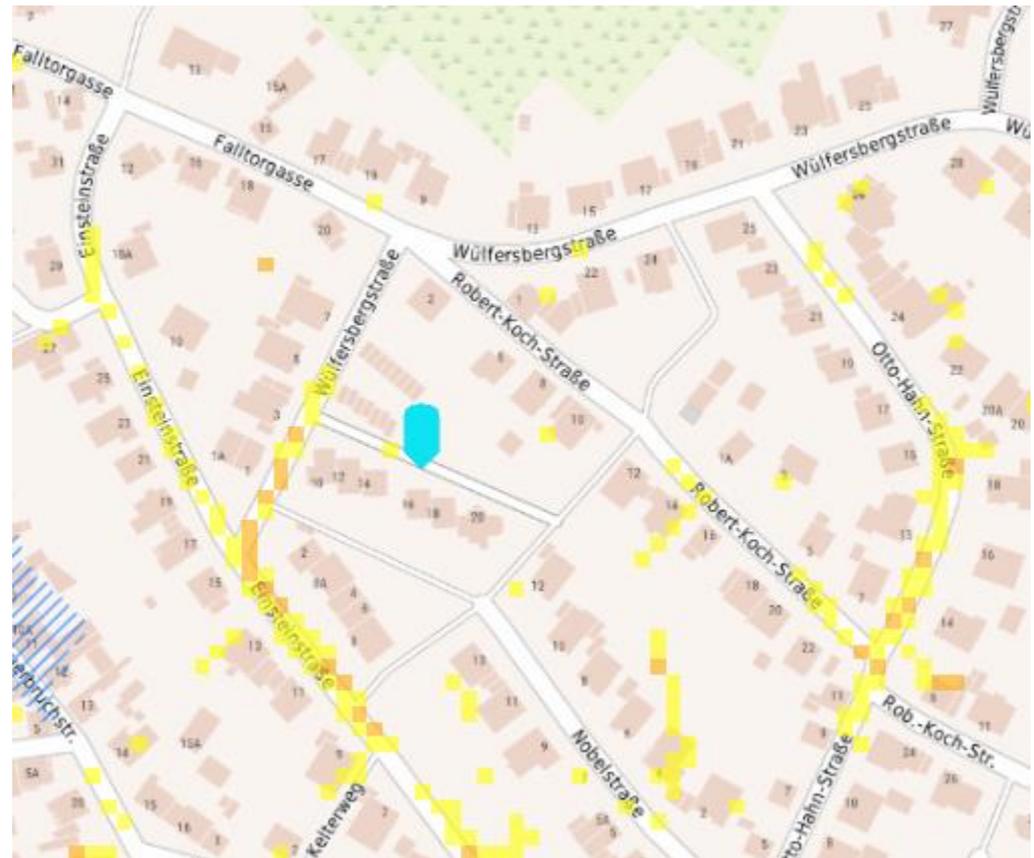
**Überlauf des Kanals (überlaufende Gullies) an der Kreuzung Pablo-Picasso-/Max-Ernst-Straße.**



# Problemstellen

## Gladbach: Gemeldete Problemstellen

**Rückstau ins Haus: Starkregen verursacht vollgelaufenen Keller in der Wülfersbergstraße.**



## Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
- 6. Wie geht es weiter?**
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

## Wie geht es weiter?

- Einpflegen der durch die Bürgerveranstaltung neu hinzugewonnenen Erkenntnisse in die **Defizitanalyse**
- Prüfen und auswerten Ihrer Vorschläge und Ideen
- Übernahme der Vorschläge in den **Maßnahmenplan** in Abstimmung mit der Stadt Neuwied
- Erstellung Entwurf „Örtliches **Starkregenvorsorgekonzept** für die Stadt Neuwied“
- **Zweite Bürgerversammlungen:** Vorstellung der erarbeiteten Maßnahmenvorschläge
- **Auswahl der Maßnahmen**
- **Fertigstellung** „Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied“

# Weitere Informationen und Meldung von Problemstellen

## Internetauftritt der Stadt Neuwied und Web-Anwendung zur Meldung von Problemstellen

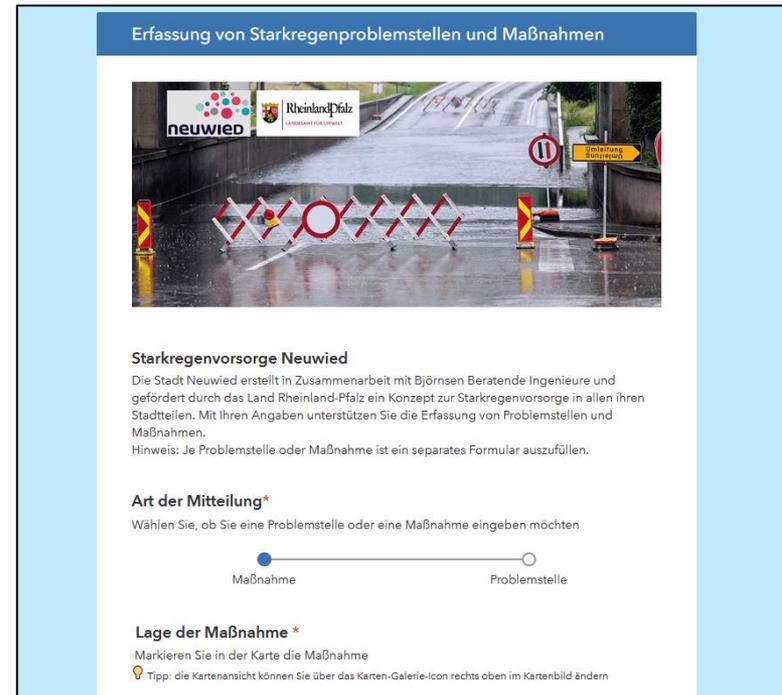
### Internetauftritt der Stadt Neuwied



The screenshot shows the website's navigation menu with categories like 'FREIZEIT - KULTUR - TOURIS', 'WIRTSCHAFT - STANDORT - ENTWICKLUNG', and 'Suchbegriff...'. The main content area features the 'Starkregenvorsorgekonzept' with text explaining that heavy rain can cause flooding, and the city is working on a concept to manage this. It mentions the 'Starkregen-Konzept' and 'Starkregengefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz'. Social media icons for Facebook and RSS are visible at the bottom left.

[www.neuwied.de/starkregen.html](http://www.neuwied.de/starkregen.html)

### Web-Anwendung



The screenshot shows the 'Erfassung von Starkregenproblemstellen und Maßnahmen' (Recording of stormwater problem spots and measures) web application. It features a photo of a flooded street with a 'no parking' sign and a 'one-way' sign. Below the photo, there is a section for 'Starkregenvorsorge Neuwied' explaining the city's cooperation with Björnsen Ingenieure. It includes a 'Hinweis' (Note) that users need to fill out a separate form for each problem spot or measure. There is a section for 'Art der Mitteilung\*' (Type of communication) with a radio button for 'Maßnahme' (Measure) and a radio button for 'Problemstelle' (Problem spot). Below that is a 'Lage der Maßnahme\*' (Location of measure) section with a map and a tip: 'Tipp: die Kartensicht können Sie über das Karten-Galerie-Icon rechts oben im Kartenbild ändern' (Tip: you can change the map view using the map gallery icon in the top right of the map).

[www.tinyurl.com/starkregen-nr](http://www.tinyurl.com/starkregen-nr)



# Bauvorsorge

## Individuelle Beratung zur privaten Bauvorsorge

- Nach Abschluss des Projekts (ab ca. Herbst 2022) besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung zur Bauvorsorge.
- Anmeldung:
  - zeitnah über die Internetseite der Stadt Neuwied
  - während der 2. Bürgerversammlung (vsl. Anfang 2022)



# Ansprechpartner

## Wichtige Ansprechpartner im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzepts

<i>Thema</i>	<i>Institution/ Behörde</i>	<i>Ansprechpartner</i>	<i>Telefonnummer</i>	<i>E-Mail-Adresse</i>
Starkregen, Gewässerunterhaltung und technische Maßnahmen	Stadtbauamt Neuwied	Gerd Busenbender	02631 / 802 634	gbusenbender@stadt-neuwied.de
	Servicebetriebe Neuwied	Rainer Ramseger	02631 / 85 4543	r.ramseger@sbn-neuwied.de
Überflutungsvorsorge	Stadtwerke Neuwied	Wilfried Hausmann	02631 / 85 4304	w.hausmann@swn-neuwied.de
Grundstücksentwässerung und Rückstausicherung	Servicebetriebe Neuwied	Dieter Scherbarth	02631 / 85 4602	d.scherbarth@sbn-neuwied.de
	Servicebetriebe Neuwied	Fabian Hüttner	02631 / 85 4607	f.huettner@sbn-neuwied.de
Feuerwehr	Feuerwehr Neuwied	Kai Jost	02631 / 802 730	kjost@neuwied.de
	Feuerwehr Neuwied	Florian Bauer	02631 / 802 741	fbauer@neuwied.de
Deich und Hochwasserschutz	Servicebetriebe Neuwied	Francisco Romero	02631 / 85 4570	f.romero@sbn-neuwied.de
Stand des Starkregenvorsorgekonzeptes und Hinweise auf Problemstellen	Stadtbauamt Neuwied	Alena Linke	02631 / 802 639	alinke@neuwied.de
	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH	Dr. Kaj Lippert Dr. Sonja Eichentopf Christoph Inghoff	0261 / 8851 0	starkregen-neuwied@bjoernsen.de
<b>Problemstellen bei Starkregen in der Stadt Neuwied direkt eingeben unter: <a href="http://www.tinyurl.com/starkregen-nr">www.tinyurl.com/starkregen-nr</a></b>				

## Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
- 7. Diskussion und Erfahrungsaustausch**

## Diskussion und Erfahrungsaustausch



Foto H. Busing auf Unsplash



Waldbreitbach 1984, Kreuzkapelle Hausen  
<https://ibh.rlp-umwelt.de/...>

*„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),  
Dichterstürst



## Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

### Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Maria Trost 3  
56070 Koblenz  
Postfach 100142  
56031 Koblenz

Tel. +49 261 8851-0  
Fax +49 261 8851-191  
info@bjoernsen.de  
www.bjoernsen.de



Neuwied 1882,  
Marktstraße/Ecke Engerser Straße  
<https://www.neuwied.de/...>